

Autorinnen und Autoren

Peter-Alexis Albrecht, geb. 1946, Prof. Dr., Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Frankfurt a. M.; jüngste Veröffentlichungen: „Die vergessene Freiheit – Strafrechtsprinzipien in der europäischen Sicherheitsdebatte“, BWV-Verlag Berlin 2006; „Kriminologie Eine Grundlegung zum Strafrecht“ 3. Aufl. München 2005.

Lorenz Böllinger, geb. 1944; Dr. iur., seit 1982 Professor für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Bremen. In Zweiteilqualifikation Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DPV) u. Approb. Psychotherapeut/IPA). Forschungsschwerpunkte: Gewalt-, Sexual- und Drogendelinquenz, Terrorismus, Behandlung von Straftätern, Sozialpsychologie der Kriminalisierung. E-Mail: boe@uni-bremen.de

Michael Th. Greven, geb. 1947, Dr. phil., Prof. für Politische Wissenschaft mit den Schwerpunkten Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Hamburg; Redaktionsmitglied der *vorgänge*; Jüngste Buchveröffentlichungen: „Kontingenz und Dezsion“ (Opladen 2000), „Democracy beyont the state“ (zus. mit Louis W. Pauly Toronto 2001, „Politisches Denken nach 1945“ (Budrich 2007).

Inge Günther, Korrespondentin der Frankfurter Rundschau in Israel.

Christoph Gusy, geb. 1955, Professor für Öffentliches Recht, Staatslehre und Verfassungsgeschichte an der Universität Bielefeld, wichtigste Buchveröffentlichung: Polizeirecht, 5. Aufl. 2006, mehrere Veröffent-

lichungen zum Trennungsgebot und Verfassungsschutzrecht.

Kornelia Kończal, geb. 1982, hat Germanistik an der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznan (Polen) und deutsch-französische Kulturwissenschaften (Schwerpunkt: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation) an der Université -Franco-Allemande, Saarbrücken - Metz - Luxembourg studiert; zur Zeit Projektmitarbeiterin am Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften.

Martin Kutscha, geb. 1948, Dr. iur., Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin, Mitglied im Beirat der Humanistischen Union, Mitherausgeber des Grundrechte-Reports, letzte Veröffentlichung: „Handbuch zum Recht der Inneren Sicherheit“ (Hrsg. mit Fredrik Roggan).

Nils Leopold, geb. 1968, Referatsleiter Datenschutz in der Wirtschaft beim Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) in Kiel.

Philipp Ramos Lobato, geb. 1982, studiert Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie an der Universität Münster. Seine Schwerpunkte sind Arbeits- und Ungleichheitssoziologie, Kritische Theorie.

Stephan May, Dr., seit 1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der LMU München, Lehrstuhl von Prof. Dr. Ulrich Beck. Schwerpunktbereiche seiner Interessen: Politische Soziologie, Rechtspo-

litik und Risikosoziologie. Jüngste Veröffentlichung: „Nebenfolgen. Analysen zur Konstruktion und Transformation moderner Gesellschaften“ (Herausgeber gemeinsam mit S. Böchen und N. Kratzer), Velbrück-Wissenschaft 2006.

Kristine Pohlmann, geb. 1969, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Staatslehre und Verfassungsgeschichte an der Universität Bielefeld.

Jens Puschke, geb. 1975, Dr. jur., LL.M., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg, aktuelles Forschungsfeld: polizeiliche und strafrechtprozessuale Ermittlungen; wichtigste Veröffentlichung: „Die kumulative Anordnung von Informationsbeschaffungsmaßnahmen im Rahmen der Strafverfolgung“ (2006).

Fritz Sack, geb. 1931, Prof. emerit. für Kriminologie, von 1984 bis 1996 Universität Hamburg; Sack gilt als der Begründer der „Kritischen Kriminologie“ in Deutschland und ist langjähriges Mitglied des Bundesvorstandes resp. des Beirates der Humanistischen Union.

Tobias Singelnstein, geb. 1977, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin. Arbeitsgebiete: Sozialkontrolle im Wandel, internationales Strafrecht, Strafprozessrecht und Polizei. Veröffentlichungen: „Die Sicherheitsgesellschaft. Soziale Kontrolle im 21. Jahrhundert“ (zusammen mit Peer Stolle, Wiesbaden 2006); „International Prosecution of Human Rights Crimes“ (hrsg. zusammen

mit Wolfgang Kaleck, Michael Ratner und Peter Weiss, Berlin u. a. 2007).

Günter P. Stummvoll, geb. 1969, Dr. phil., Studium der Soziologie in Wien und Melbourne. 2002-2003 Marie Curie Fellow am Department of Criminology an der Keele University (UK). Seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie in Wien mit den Forschungsschwerpunkten Kriminalpolitik und Kriminalprävention, Kriminalgeografie, Polizeiforschung und Jugendkriminalität.

Katrin Toens, Dr., Politikwissenschaftlerin. Arbeitet als wissenschaftliche Assistentin an der Universität Hamburg und habilitiert sich derzeit mit einer Arbeit zur Umsetzung des Bologna-Prozesses in der deutschen Hochschulpolitik. Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Politische Theorie und Regierungslehre, Politikfeldschwerpunkte Sozial- und Bildungspolitik. Letzte Veröffentlichung: „The Dilemma of Regress. Social Justice and Democracy in Recent Critical Theory“, in: *European Journal of Political Theory*, 6(2).